

## «Rattenfänger 4.0»

Christian Eggenberger: «Die ersten Sekunden sind entscheidend»

*Christian Eggenberger weiss, wie wichtig eine Top-Ansprache und ein spannender Einstieg sind. Als «Rattenfänger 4.0» zieht er seine Audienz und die Community sofort in seinen Bann.*

Das Wort «Rattenfänger» ist zwar negativ besetzt, aber nicht in diesem Beitrag. Denn es gibt auch Rattenfänger, die uns mit positiven und lehrreichen Inputs in ihren Bann ziehen. Christian Eggenberger gehört dazu, ist so ein «willkommener Rattenfänger 4.0». Er schaut auf gut 40 Jahre als Lehrperson und Ausbilder auf den verschiedensten Ebenen der Volks-, Berufsschule und der Erwachsenenbildung zurück, davon 25 Jahre Trainer und Ausbilder bei Swissmem Academy. Eggenberger weiss, wie man mit Rhetorik und Visualisierung punktet. Und wie wichtig diese Kompetenz sein kann. Sowohl als Ausbilder wie auch als Coach in der Businesswelt.

### *Der erste Eindruck ist hoch emotional*

«Erinnern Sie sich an einen Start in ein Seminar oder an einen Redebeginn bei einer geschäftlichen Präsentation, der Sie sofort hellwach machte?», sagt er. Wie schafft man es, alle Zuhörenden vom Start weg prä-



Christian Eggenberger – Er weiss, wie man Zuhörer ab dem ersten Augenblick an fasziniert.

sent und lebhaft dabei zu haben? Eggenberger: «Der erste Eindruck ist hoch emotional. Unser limbisches System entscheidet blitzschnell und beantwortet zentrale stumme Fragen. Körpersprache und Tonfall spiegeln unsere innere Einstellung zu uns selbst, zum Publikum, zum Thema und zur Aufgabe. Dank guter inhaltlicher sowie emotionaler Vorbereitung und bewusster Präsenz gelingt ein gewinnender Einstieg.» Es gibt spannende Workshops zu diesem Thema wie beispielsweise jener an der Ausbilder-Akademie der Lernwerkstatt Olten

[www.lernwerkstatt.ch/ausbilder-akademie](http://www.lernwerkstatt.ch/ausbilder-akademie) und an der Swissmem Academy.

### *Mitreissen, begeistern...*

Eggenberger wird an der Ausbilder-Akademie (Mittwoch 8. und Donnerstag 9. August 2018) einen Technik-Workshop zu einer emotionalen, lebhaften und interaktiven Rhetorik anbieten. «Ein lebendiger Auftakt, der Rede-Schluss mit klarem Appell, sinnvolle Struktur und ein greifbarer Nutzen sind die Pfeiler des Erfolgs beim Referieren. Zudem verankern eine klare Sprache und eine lebhaft modu-

lierende Stimme die Botschaft. Wir proben, wie eine mitreisenden Rede entsteht. Mini-Trainings zu einzelnen Teilaspekten schärfen dabei Wahrnehmung und wecken die Lust auf weitere Auftritte», sagt Eggenberger. Der Experte weiss, wovon er spricht. So bietet er laufend Workshops für Public Speaking bei Toastmasters an. Flipchart-Gestaltung, Graphic Facilitation und Graphic Recording sind sein zweites Standbein.

### *Unversichtbares Networking 4.0*

Die Ausbilder-Akademie ist eine der «Must Be»-Veranstaltungen des Jahres für Ausbilder/innen, Personalentwickler/innen, Bildungsfachleute, Bildungseinkäufer/innen und Bildungsinteressierte in der Erwachsenenbildung. Ihr Motto heisst: Lernen, Erfahrungen austauschen und Spass haben. Lebenslanges Lernen ist keine Floskel bei Bildungsfachleuten. Wer nicht up to date ist, wird abgehängt. Das ist in jeder Branche so. Bei den Bildungsfachleuten gilt die Devise «Netzwerken, Lernen und Updaten» erst recht. In einem Markt, wo nur noch jene glaubwürdig sind, die auf dem neuesten Stand sind, erst recht. Und so wurde auch das Konzept der Ausbilder-Akademie der Lernwerkstatt Olten aufgebaut: Wäh-

rend der Sommer-Ferienzeit treffen sich Fachleute und Interessierte an zwei Tagen, um das Networking zu pflegen und besonders auch, um Erfahrungen auszutauschen und an den frei gewählten Workshops teilzunehmen. Das Spannende daran: An der Ausbilder-Akademie 2018 kann man sein persönliches Programm zusammenstellen. Abwechslungsreiche Inputs und spannende Gespräche geben neue Inspirationen für die eigenen Seminare und für die Bildungsarbeit. Aus den vier parallel stattfindenden Workshops kann man jeweils den bevorzugten auswählen.

Besonders aktuell und spannend, weil derzeit sehr stark im Fokus vieler, sind zum Beispiel auch die Angebote «Gamification – So macht Lernen noch mehr Spass», «Change Management für Ausbilder/innen», «Coole Schulungsfilme drehen mit iMovie» oder auch «Talentförderung – So bleiben Ihre guten Mitarbeitenden in der Firma». Die Pausen werden für den Austausch und zum Knüpfen neuer Kontakte genutzt. Ein nicht zu unterschätzender Mehrwert. Maximal je 100 Teilnehmende an den zwei Tagen können teilnehmen.

JoW

[www.lernwerkstatt.ch/ausbilder-akademie](http://www.lernwerkstatt.ch/ausbilder-akademie)

Oltnr Woche, 12. Juni 2018